



Wahlpflicht- bereich II



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM DIFFERENZIERUNGSBEREICH IN DEN JGST. 8/9

Allgemeine Informationen - 1
Ernährungslehre - 3
Französisch - 6
Informatik - 7
Kunst - 9
Medien in Politik und Gesellschaft - 10
Spanisch - 11

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Waren bisher die Fächer weitgehend verbindlich, so besteht nun für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine Wahl zu treffen für ein Fach aus einem Angebot aus verschiedenen Bereichen:

- Sie wählen entweder eine 3. Fremdsprache
- oder ein Fach aus dem naturwissenschaftlichen Bereich
- oder aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich
- oder aus dem künstlerisch-musischen Bereich.



Das bietet, wenn man so will, eine Vorbereitung auf das Wählen in der Oberstufe. Das bietet für eine Reihe der angegebenen Fächer auch die Möglichkeit, eine selbstständigere, vertiefende Arbeitsweise einzuüben.

- Die Schüler*innen wählen einen Kurs: Eine neue Fremdsprache oder einen anderen Kurs für zwei Jahre. Die Kurse sind dreistündig, nur die Fremdsprache ist vierstündig.
- In Kunst werden im Differenzierungskurs andere Themen unterrichtet als im Klassenunterricht.
- Französisch und Spanisch sind gleichrangige dritte Sprachen für Klasse 8 und 9, das Lernpensum ist gleich.
- Die Kurse können in den zwei Jahren nicht gewechselt werden.
- In den Fremdsprachen schreibt man in der Regel 2 Arbeiten pro Halbjahr, davon kann pro Schuljahr eine durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden. In den anderen Kursen kann eine Arbeit durch eine Facharbeit ersetzt werden.

Die Noten, die die Schüler*innen im Differenzierungskurs bekommen, sind versetzungsrelevant wie bei einem mündlichen Fach.

- Am Ende der Klasse 9 enden alle Kurse.
- Für die Jahrgangsstufe 10 (Oberstufe) findet eine neue Kurswahl statt. Jeder Kurs in der Oberstufe wird unabhängig von der bisherigen Belegung der Differenzierungskurse gewählt.
- Fremdsprachen werden in der Regel als fortgeführte Kurse angeboten (und kamen bisher auch zustande).

Am Beginn der 10. Jahrgangsstufe, also der Oberstufe, haben alle Schüler/innen die gleichen Voraussetzungen für den Fachunterricht in den verschiedenen Fächern (auch Französisch ab Klasse 6 und ab Klasse 8).

Die 3. Fremdsprache muss man spätestens jetzt in der 8. Klasse wählen, wenn man hinterher einen Leistungskurs in dieser Sprache nehmen möchte. Das gilt auch für Muttersprachler.

Wenn man überhaupt noch eine 3. Fremdsprache in der Schule wählen möchte, sollte man das besser jetzt tun, da die Kurse „neu einsetzende Fremdsprache in 10“ in Französisch erfahrungsgemäß nicht zustande kommen.

Bei der Wahl zum Differenzierungsfach muss man auch einen Zweitwunsch angeben, da ein Kurs eventuell nicht zustande kommt oder ein Kurs eventuell überfüllt ist.



ERNÄHRUNGSLEHRE

Ein Fach im naturwissenschaftlichen Aufgabenbereich

Hier findet Ihr eine Zusammenstellung von Inhalten und Methoden. Schaut auf die "Häufig gestellten Fragen" auf der nächsten Seite, deren Antwort vielen in früheren Jahren bei der Entscheidungsfindung gut getan haben.

Inhaltsfelder

- Inhaltsstoffe der Nahrung
- Qualität der Lebensmittel
- Bedarfsgerechte Ernährung
- Ernährung und Gesundheit

Schwerpunkte

In der Klasse 8: Einteilung der Lebensmittel
Energiebedarf des Menschen
Kohlenhydrate
Wasser und Mineralstoffe

In der Klasse 9: Fette
Proteine*

*Aufbau, Vorkommen, Eigenschaften, Aufgaben im menschlichen Körper, Lebensmittel in Qualität und Zubereitung

Methoden und Medien

- Nährwertberechnung
- Tageskostpläne, Richtwerte
- Texte, Diagramme und Fallbeispiele
- Nahrungszubereitung, Chemisches Experiment
Der Nahrungszubereitung kommt eine besondere Bedeutung zu. In der Schulküche werden Gerichte in Kleingruppen zubereitet und verzehrt. Eingebettet ist dies in die Besprechung der jeweiligen fachlichen Zusammenhänge.
- Markterkundung, kritische Auseinandersetzung mit Informationen zu Lebensmitteln
- Exkursion und Projekt

Leistungsnachweise

- Klassenarbeiten
siehe Anhang: Beispielkursarbeit
- Fachpraktische Prüfung
Arbeitsorganisation und Techniken in der Nahrungszubereitung
- Facharbeit
In einem Zeitrahmen von sechs Wochen wird ein Thema z.B. "Apfel - ein kohlenhydratreiches Lebensmittel" von ca. zehn Seiten aufbereitet.



Häufig gestellte Fragen

Was bedeutet Ernährungslehre als naturwissenschaftliches Fach?

Ernährungslehre ist ein Fach im naturwissenschaftlichen Aufgabenbereich mit anwendungsorientiertem Charakter. Im Unterschied zu Chemie ist z.B. nicht von Bedeutung, warum ein Molekül so und nicht anders reagiert, sondern welche Bedeutung dies für die Abläufe im Körper bzw. für die Ernährung hat. In den Differenzierungskursen stehen die Lebensmittel im Vordergrund, biochemische Zusammenhänge werden in stark vereinfachter Form hergestellt. In der Oberstufe verlagert sich wissenschaftsorientiert der Schwerpunkt - dann rücken stoffwechselbezogene Analysen ins Zentrum. Bereits im Differenzierungsbereich werden in Naturwissenschaften relevante Arbeitsweisen geübt, wie z.B. genau zu beobachten, mit Daten auswertend umzugehen oder Diagramme zu erstellen. Insbesondere die Erstellung von Facharbeiten bereits im Differenzierungskurs hat sich als günstige Möglichkeit für wissenschaftsorientiertes Arbeiten bewährt und wird von vielen Schülern geschätzt - sowohl in Differenzierungskursen als auch rückblickend von Oberstufenschülern.

In der Oberstufe kann Ernährungslehre als Fach im naturwissenschaftlichen Aufgabenbereich gewählt werden und deckt ggf. auch diesen Bereich als Abiturfach ab.

Das Fach Ernährungslehre steht allen zur Oberstufe hin offen, d.h. auch denen, die jetzt in der Differenzierung ein anderes Fach haben werden. Insbesondere mag das denjenigen eine Perspektive bieten, deren Wunsch jetzt aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl nicht realisiert werden kann.

Welchen Stellenwert hat die Fachpraxis Nahrungszubereitung?

Thematisch erfolgt der Zugang zur Ernährungslehre im Differenzierungsbereich insbesondere über Lebensmittel. Anwendungsorientiert spielt dabei die praktische Nahrungszubereitung eine wichtige Rolle. Den Differenzierungskursen steht die Schulküche wöchentlich in der Doppelstunde zur Verfügung. Je nach Unterrichtsführung gibt es Zeiten intensiver praktischer Übungen und welche, in denen andere Methoden Vorrang haben. Erfahrungsgemäß findet etwa ein bis zweimal pro Monat Praxis statt.

In Kleingruppen werden die Praxiseinheiten im theoretischen Unterricht vor- und nachbereitet, Gerichte zusammengestellt, in ihrer Nährstoffzusammensetzung analysiert und die Arbeitsorganisation abgestimmt. In einer Doppelstunde setzen wir dann unsere Planungen um. In der Kleingruppe werden die Gerichte zubereitet und verzehrt. Damit das alles gelingt, muss die Organisation des Arbeitsplatzes von der Handhabung der Arbeitsgeräte bis hin zum Säubern und Aufräumen beherrscht werden. Sich darauf einzustellen, bereit zu sein mit anderen praktisch zusammenzuarbeiten und sich insgesamt an Regeln zu halten, ist eine Voraussetzung, die jeder, der den Kurs wählt, mitbringen sollte.

In Fachpraktischen Prüfungen werden die Arbeitsorganisation, das Beherrschen von Arbeitstechniken sowie das Produkt beurteilt. Bewährt hat sich ein küchenpraktischer Teil in Kombination mit einer Facharbeit.



So z.B. beim Thema **"Apfel - ein kohlenhydratreiches Lebensmittel"** einen Apfelkuchen in der Schule unter prüfender Aufsicht zuzubereiten.

Was zeichnet das Fach aus?

Kennzeichnend für Ernährungslehre ist die Bandbreite von naturwissenschaftlichen Kenntnissen. Stets am erfahrbaren Leben orientiert stärkt es die persönliche Beurteilungs- und Handlungskompetenz. Insbesondere zur Gesunderhaltung, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude kann es erlebbar beitragen. Das tut gut - im Privaten wie auch in Ausbildung bzw. Studium und Beruf, insbesondere in medizinisch orientierten Disziplinen.



FRANZÖSISCH

Wenn man gern andere Menschen und Kulturen kennenlernt, mit Anderen in ihrer Sprache redet und ihnen zuhört, wenn man gern liest und auch etwas schreiben möchte, dann könnte man eine neue Fremdsprache lernen, zum Beispiel Französisch.

Französisch ist...

... die Sprache unseres Nachbarlandes, zu dem Deutschland enge wirtschaftliche, kulturelle, politische und wissenschaftliche Beziehungen unterhält. Deutschland und Frankreich gelten weiterhin als wirtschaftliche Antriebskräfte der Europäischen Union.



(Pete Linforth, Pixabay)

... die Sprache der Diplomatie. Sie ist Amtssprache in der EU, der UNESCO, der NATO, des Internationalen Olympischen Komitees.

... die Sprache, die von rund 300 Millionen Menschen auf allen Kontinenten in über 50 Ländern gesprochen wird, darunter in vielen unserer Nachbarländer.

... eine Sprache, mit deren Kenntnis man später leichter andere romanische Sprachen wie Italienisch, Portugiesisch und Spanisch lernen kann.

... eine „Eintrittskarte“, mit der man Zugang zur französischen Literatur, zu Filmen und zur BD, dem französischsprachigen „Comic“, erhält, die in der französischen Kultur eine große Rolle spielen.

Französisch ist ... einfach eine klangvolle Sprache!

Im Französischunterricht ab Klasse 8 lernt man schnell, denn man hat ja schon zwei Fremdsprachen im Unterricht gelernt und weiß, wie es geht!

Man lernt schnell, wie man sich in Frankreich, zum Beispiel bei einer Reise nach Paris, zurechtfindet.

Man kann dann...

... auf der Ile St. Louis das wahrscheinlich beste Eis von Paris probieren,
... in einem der großen Kaufhäuser Kleidung oder Souvenirs kaufen,
... nach dem Weg fragen,
... sich in der Metro zurechtfinden,
... sich vorstellen und über die Familie, Freunde, Hobbies oder die Schule reden,
denn das alles wurde im Unterricht besprochen und geübt!

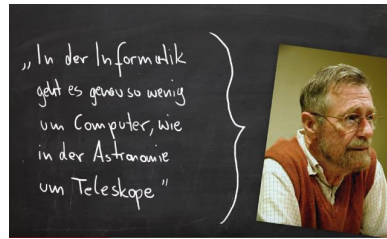


INFORMATIK

Du fragst dich, ob du Informatik in der Differenzierung wählen sollst? Hier findest du die wichtigsten Informationen!

Was ist Informatik?

Informatik ist die „**Wissenschaft von der systematischen Darstellung, Speicherung, Verarbeitung und Übertragung von Informationen und Daten**“. Im Gegensatz zur weit verbreiteten Meinung handelt es sich nicht ausschließlich um die Computertechnik. **Computer sind lediglich Werkzeuge**. Vielmehr geht es um die grundlegenden **Konzepte und Strukturen, auf deren Basis Computer** und alle technischen Geräte überhaupt erst möglich sind und funktionieren.“



E. W. Dijkstra (1930-2002)
bekannter niederländischer Informatiker

Quelle Bild: [CC BY-SA 3.0](#) File:Edsger Wybe Dijkstra.jpgb Erstellt: 31. Juli 2002

Schwerpunkt der Informatik ist die kreative Problemlösung. Die Informatik verfolgt dabei immer dasselbe Prinzip: Im Fokus steht ein Problem, das zunächst identifiziert werden muss. Dieses wird dann untersucht, analysiert und bearbeitet, so dass die Problemlösung, die auf einem Informatiksystem basiert, am Ende des Prozesses steht.

Welche Voraussetzungen solltest du mitbringen?

Du brauchst keine besonderen Vorkenntnisse im Umgang mit Computern und der Programmierung. Vielmehr solltest du

- ...**logisch und strukturiert denken** können oder dies lernen wollen!
- ...**Spaß** daran haben, **Probleme zu lösen**.
- ...**Durchhaltevermögen** haben. Die Lösung des Problems findet sich oftmals nicht direkt!
- ...**eigenständig arbeiten** können. Viele Inhalte erlernt man am ehesten durch das eigene Tun!
- Mathe** mögen! (Eine besonders gute Note in Mathe ist aber keine Voraussetzung)



Quelle: "Pixabay"



Quelle: "classroomclipart.com"

Übrigens: Statistiken zeigen, dass Mädchen, auch wenn sie sich vielleicht gar nicht besonders für Technik interessieren, in Informatik oftmals überdurchschnittlich gut abschneiden!



Was musst du noch wissen?

- Du brauchst zu Hause nicht unbedingt einen Computer.
- Kursarbeiten werden in Informatik ohne Computer geschrieben.
- In jedem Kurshalbjahr werden 2 Kursarbeiten geschrieben (Ausnahme: 9.2)
- In der 9.2 wird die zweite Kursarbeit in der Regel durch eine Projektarbeit (z.B. Entwurf einer eigenen Webseite, größeres Programmierprojekt etc.) ersetzt.

Weitere Fragen?

... kannst du gerne stellen an: nicole.busch@sug.wwschool.de (Fachvorsitz Informatik am SUG)

Wir freuen uns auf Dich! Die Fachkollegen des Fachbereichs Informatik
R. Salz und N. Busch



KUNST-DIFFERENZIERUNG

Liebe Schüler*innen und liebe Eltern,

INFO / KUNST- DIFF. / G. BRINKMANN / MAI 2020

„Kunst und Kultur sind - in einem sehr buchstäblichen Sinne - Lebensmittel.“

diesen bemerkenswerten Satz äußerte Bundespräsident F. W. Steinmeier bei seiner Rede zum Europakonzert der Berliner Philharmoniker am 1. Mai, welches vor leeren Rängen - aber medial übermittelt - stattfand.

Der **DIFFERENZIERUNGSKURS KUNST** am St.-Ursula-Gymnasium widmet sich in seinem gesamten Verlauf der experimentellen Auseinandersetzung in künstlerischen Handlungsfeldern. Dabei werdet Ihr - als Schüler*innen der Klassen 8/9 - Gestaltungs- und Denkprozesse kennenlernen, die Euch helfen, in zunehmendem Maße eine eigene, originäre, persönlichkeitsbildende Kreativität zu entwickeln. Der Unterricht ist projektorientiert angelegt. Entwicklung von Ideen und künstlerische Handlungsstrategien sind eng miteinander verbunden und bedingen sich gegenseitig. Die Lust am Ausprobieren, die Freude am ungewöhnlichen Denken und Handeln, der Hunger auf Kreativität und die Bereitschaft, mit anderen zusammenzuarbeiten, sind eine gute Voraussetzung für diese Kurswahl.



Der Kurs wird mit 3 U.-Stunden pro Woche unterrichtet. Pro Halbjahr werden 2 Prüfungsaufgaben stattfinden. Das sind in der Regel gestaltungspraktische Aufgaben, welche im Zeitrahmen einer Doppelstunde durchgeführt werden. Eine der beiden Prüfungsaufgaben kann eine gestalterische Hausaufgabe sein, für welche dann ein Zeitfenster von ca. 2 Wochen angesetzt wird.



"Unsere Eingebungen kommen zu uns als Überraschung. Folgen wir ihnen, ist unser Leben frisch und unvorhersehbar. Aber wenn wir (ihnen) nicht gehorchen und das Leben von anderen nachahmen oder (anderen) Konzepten und Geboten folgen, wird unser Leben langweilig, unbefriedigend und berechenbar sein. Du kannst nur glücklich sein, wenn du auf dem Weg deines sich entfaltenden Potenzials bist. Der Weg wird dir gezeigt, wenn du deinen eigenen Geist darum bittest."

(Zitat der amerikanischen Künstlerin Agnes Martin, 1912 - 2004)



MEDIEN IN POLITIK UND GESELLSCHAFT

„Noch nie war das politische Wort so leicht unters Volk zu bringen wie heute.“

So beschreibt der „Tagesspiegel“ die gesellschaftliche Veränderung, die durch die Digitalisierung und soziale Medien entstanden ist. Umso wichtiger scheint es, dass sich Jugendliche schon frühzeitig mit den Zusammenhängen zwischen Politik, Öffentlichkeit und einzelnen Individuen auseinandersetzen.



Ziel des Faches:

Das Fach **Medien in Politik und Gesellschaft (MPG)** soll einen vertieften Blick auf die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft werfen und die Schüler*innen dazu befähigen, die Funktionsweise von „alten“ und „neuen“ Medien im politischen Kontext zu verstehen und deren Wirkung auf das Individuum sowie auf ganze Gesellschaften kritisch zu hinterfragen. Die Kompetenzziele orientieren sich grundsätzlich an den Kompetenzen des Faches Politik/Wirtschaft der Sekundarstufe. Die Inhalte sowie die Klassenarbeiten werden dem Leistungsniveau der Jahrgangsstufen 8 und 9 entsprechend angepasst und bieten außerdem Anknüpfungspunkte an den sozialwissenschaftlichen Unterricht der Oberstufe.

Ausgewählte Themenbereiche:

- **Wahlen und politisches Marketing in modernen Gesellschaften** (Der Einfluss von Massenmedien auf politische Prozesse in modernen Demokratien)
- **Medienkritik** (Chancen und Risiken von „Big Data“, Filterblasen, „Social Bots“ sowie Künstlicher Intelligenz)
- **Identitätsentwicklung im digitalen Zeitalter** (soziale Medien und deren Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender)
- **Marketing und Werbung in modernen Gesellschaften** (z. B. Beeinflussung von Konsumverhalten durch digitale Medien)
- **Erstellung und Reflexion eigener Medienprodukte im politisch/gesellschaftlichen Kontext** (z.B. Erstellung einer eigenen „Wahlkampagne“)

Das Fach ist besonders interessant für Schüler*innen, die...

- ... sich für aktuelle politische Themen interessieren,
- ... soziale Medien nutzen und mehr über mögliche Folgen dieser Mediennutzung erfahren möchten,
- ... gerne mit ihren Mitschüler*innen über politische Chancen und Risiken von Medien diskutieren wollen.

Matthias Rensmann für die Fachschaft Politik/Sozialwissenschaften



SPANISCH

1. Spanisch am St.-Ursula-Gymnasium ist ein modernes Fach

In der Fachschaft Spanisch nutzen wir **moderne Lehr- und Lernmethoden**, mit denen wir **zeitgemäßes Lernen** ermöglichen. Die Schüler trainieren von Beginn an **unterschiedliche Fertigkeiten**, wie z.B. das Verstehen von Muttersprachlern, das Verstehen „echter“ spanischer Texte und auch die Sprachmittlung zwischen spanischsprachigen und nichtspanischsprachigen Schülern. Ihre Kinder können also am Ende des 1. Lernjahres schon für Sie im Urlaub Dinge übersetzen. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf das **freie Sprechen**, sodass die Lernenden am Ende des 1. Lernjahres kommunikative Alltagssituationen sprachlich beherrschen. Wir bemühen uns dabei, **Schule nach außen zu öffnen**. So holen wir in der Jahrgangsstufe 8 Muttersprachler an die Schule, die mit den Kindern kommunikative Grundsituationen im Rahmen einer mündlichen Prüfung durchspielen. Die Rückmeldungen der Schüler sind bisher durchweg positiv, vor allem bezüglich der Motivation und der „Vorbereitung auf den Ernstfall“. Wir achten darauf, dass wir an die **Lebenswelt** Ihrer Kinder anknüpfen, dazu gehört auch der Umgang mit **digitalen Medien**, mit dem wir Ihre Kinder nicht allein lassen wollen. So werden im Verlauf der zwei Jahre schon vorhandene Kenntnisse, wie z.B. das Halten von

Spanisch ab Klasse 8

- 3-stündig + 1 Stunde zum Üben und Vertiefen
 - Lehrbuch *Rutas para ti*
- 3 Klassenarbeiten + 1 mündliche Prüfung pro Schuljahr
- Sonstige Mitarbeit + Klassenarbeiten zählen jeweils 50 %

Präsentationen und der Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen, Lernplattformen und Internetseiten zum Spanischlernen vertieft. Auch besprechen wir mit Ihren Kindern, welche Quellen im Internet vertrauenswürdig sind und nutzen diese zur Informationsbeschaffung. Textformate, die im Internet benutzt werden, wie z.B. Blogeinträge und Kommentare, werden kriterien-geleitet erarbeitet und eingeübt mit besonderem Augenmerk auf einen empathischen Umgang mit einer anderen Kultur und allgemeiner „Netiquette“. Ebenfalls thematisieren wir **soziale Medien**, die Ihre Kinder nutzen, so wie z.B. TikTok und Snapchat, indem wir sie zum einen in den Unterricht integrieren, zum anderen aber auch kritisch bewerten und **interkulturell vergleichen**. Die Arbeit mit „klassischen“ Texten kommt dabei jedoch nicht zu kurz. Wichtig ist es uns, die Schülerinnen und Schüler zu **selbständigen Lernern** zu erziehen, die auch über den Unterricht hinaus die Fähigkeit und Motivation haben, Sprachen zu lernen.



2. Herausbildung individueller Mehrsprachigkeitsprofile.

Spanisch ist für alle Schülerinnen und Schüler in der 8 die 3. Fremdsprache. Wir nutzen in unserem Spanischunterricht ganz explizit die Vorkenntnisse vor allem aus Latein und Französisch, um Ihren Kindern das Erlernen von z.B. Wortschatz und Grammatik zu erleichtern und Querverbindungen herzustellen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass **das Lernen des Spanischen als 3. Fremdsprache leichter fällt**, da die Schülerinnen und Schüler auf schon **vorhandene Strukturen** zurückgreifen können, wenn ihnen dies bewusst gemacht wird.

3. Ein konstantes Fach bis zum Abitur

Spanisch ist kein Fach, das die Schülerinnen und Schüler nach zwei Jahren Differenzierungsbereich wieder abwählen und bis zum Abitur längst die Inhalte vergessen haben. Wir bieten Spanisch im Grundkurs und Leistungskurs fortgeführt bis zum Abitur an.

Iris Laube-Stoll und Anne Klenzendorf für die Fachschaft Spanisch